

## Wahlprüfsteine des Badischen Sportschützenverbandes

### Position der AfD

Zu ihren konkreten Fragen vom 27.1.2016 kann ich Folgendes sagen:

1. Grundsätzlich möchten wir den Schiesssport in der derzeitigen Form, d.h. mit allen bereits existierenden Disziplinen, erhalten. Das beinhaltet ausdrücklich auch nicht olympische Disziplinen. Wir betrachten den Schiesssport als Breiten- und als Leistungssport, als einen Sport fuer jung und alt.  
Wir wissen, dass Sportschützen und Jaeger waffenrechtlich nur insignifikant in Erscheinung treten, aber oft Opfer von Politaktivismus und Medienhetze sind. Hingegen ist illegaler Waffenbesitz und -handel, da kaum bekämpfbar, weder im Fokus von Politik noch der Presse.
2. Wir möchten das derzeitige Waffengesetz im Wesentlichen so belassen. Weitere Einschränkungen lehnen wir ab. Darunter fällt auch eine weitere Einschränkung von sportlichen Möglichkeiten für Jugendlichen. Wir haben erkannt, dass die etablierten Parteien den Schießsport durch Erschwernisse bei der Nachwuchsarbeit quasi austrocknen wollen. Zu dem im Programm erwähnten anzustrebenden Aenderung im Waffengesetz faellt u.a. auch das Streichen nicht zielfuehrenden Regelung, wie MPU fuer Schuetzen unter 25 Jahren, die Grosskaliberwaffen beantragen wollen. Aus unserer Sicht ist es grotesk, dass junge Soldaten ihr Vaterland mit schweren im Ausland verteidigen sollen, im Heimatland aber nicht mal eine 9mm-Pistole besitzen duerfen und damit Sport betreiben zu koenen.  
Die Traditionen der Schützengesellschaften und des Schießsportes im Allgemeinen sowie der Jagd müssen erhalten bleiben! Dazu brauchen wir die Jugend in den Schuetzenvereinen.  
Konkrete Massnahmen der Jugendfoerderung werden wir, erfolgreichen Wahlausgang vorausgesetzt, mit den Verbaenden im Land besprechen und abstimmen.
3. Wir haben uns eindeutig positioniert, unseren Stanpunkt habe ich den Lobbyverbaenden, Verbaenden, Vereinen, Fachzeitschriften usw. zur Kenntnis gebracht.  
Wir haben eine Veranstaltung zum Waffenrecht abgehalten, von dem auch die Presse berichtete.

Pressemitteilungen der AfD werden häufig von der Tagespresse nicht aufgegriffen. Wie Sie sicher wissen, ist die AfD bei der Presse nicht arg beliebt, um es milde auszudrücken. Bei erfolgreichem Wahlausgang wird sich die Situation etwas bessern, wir werden besser Gehör finden.

4. Zu den EU-Verschärfung haben wir uns eindeutig positioniert. Aus unserer Sicht ist das ein weiterer Versuch, den legalen Waffenbesitz zu beschränken oder ganz zu verhindern - zur Terrorismusbekämpfung sind die Verschärfungen völlig nutzlos.

Wie im Programm ausgeführt, sind wir gegen jedwede Verschärfung des Waffengesetzes.

5. Ja, siehe Wahlprogramm.

6. Nein, im Gegenteil, wir wollen unsinnige Regelungen aus dem Waffengesetz rausnehmen.

Abschliessend möchte ich noch erwähnen, dass unser LTW-Kandidat für Rastatt, Manuel Speck selber Sportschütze im DSB ist und sich deshalb mit diesem Thema sehr gut auskennt.

Eventuelle Fragen beantworte ich gerne.

Mit freundlichen Grüßen und 'Gut Schuss',

Uwe Leibnitz